

Thementag „Arena Regensburg - Baugrundverbesserung im Erdbau“

Kammermitglieder informieren sich über neues Fußballstadion



Die Baustelle der neuen Arena Regensburg war Ziel einer Regionalexkursion der Kammer am 28. Oktober. Eingeladen hatten Dr.-Ing. Werner Weigl vom Vorstand der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau sowie die Regionalbeauftragten Dipl.-Ing. Ernst Georg Bräutigam (Oberpfalz) und Dipl.-Ing. (FH)

Bernhard Schönmaier M. Eng. (Niederbayern). Die Veranstaltung war innerhalb weniger Tage ausgebucht.

Neue Heimat für „den Jahn“

An der Franz-Josef-Strauß-Allee in der Nähe der Autobahn A3 soll in den nächsten zwei Jahren ein neues Fußballstadion entstehen. Derzeit trägt der Drittligist SSV Jahn Regensburg seine Spiele noch im knapp 90 Jahre alten Jahnstadion aus. Das neue Stadion wird 15.000 Plätze haben, mit Erweiterungsoption auf insgesamt 25.000. Zur Saison 2015/16 soll in der Arena Regensburg der Ball erstmals rollen. Das Projekt wird in zwei Teilen realisiert. Für die laufenden Vorbereitungsmaßnahmen und die Erschließung wurden bzw. werden Planung und Bau getrennt nach VOF und VOB vergeben, für das Stadion selbst wurden Planung und Bau gemeinsam beauftragt.



Vorträge und Baustellenbesichtigung

Auf einem 20 Hektar großen Areal entsteht derzeit nach Planung von BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH im Vorgriff die Erschließung mit Entwässerung, Unterführungen und Parkflächen, die Dr.-Ing. Werner Weigl den Exkursionsteilnehmern erläuterte. Dipl.-Ing. Andreas Fruth vom Tiefbauamt der Stadt Regensburg stellte die geplanten Maßnahmen näher vor. Dipl.-Ing. (FH) Stefan Müller, Geschäftsführer der IMH Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Geotechnik mbH, informierte über Baugrund und Grundwasserverhältnisse. Auf Bodenverbesserung und Bodenverfestigung im Erdbau ging Dipl.-Ing. Hubert Blaim von der Stratebau GmbH ein. Eine Besichtigung der Baustelle rundete den Thementag ab.

